

Eine Gemeinsame Zukunft???

TaixMimi

Von Hikari_Nanami

Kapitel 5: Welcome in the USA/ Mimi ich vermisse dich

Kapitel 5

//...// jemand denkt was
"... " jemand sagt was

Welcome in the USA!/Mimi ich vermisse dich

Mimi saß im Flugzeug und schaute aus dem Fenster. Ihr fehlten ihre Freunde jetzt schon. Sie las sich immer wieder den Brief von ihren besten Freund durch. Da drin stand das sie immer eine der wichtigsten Personen in seinen Leben sein wird und sich auch nichts daran ändern würde. Auch das niemand ihren Platz einnehmen kann.

Immer und immer wieder lächelte sie darüber.

Mimi: //Ach Tai, ich vermiss dich jetzt schon. //

Sie holte die Kette aus dem Päckchen und machte sie sich um. Danach schlief sie ein und träumte davon wieder in Japan zu sein.

Frau Tachikawa: "Mimi aufwachen. Wir sind da."

Mimi öffnete die Augen und schaute ihre Mutter an.

Mimi: "Was ist?"

Frau Tachikawa: "Wir sind da. Wir müssen jetzt aussteigen."

Mimi: "Meinetwegen."

Mimi und ihre Eltern stiegen aus und wurden vom Taxi in ihr neues zu Hause gefahren. Als Mimi ausstieg dachte sie schaute schief. Sie standen vor einen riesigen Haus. Es war mindestens 4 mal so groß als ihr altes Hause.

Mimi: "Das ist ein Witz."

Heer Tachikawa: Nein, ist es nicht. Ab heute werden wir hier wohnen. Wir sind vorhin auch an deiner neuen Schule vorbei gefahren aber du hattest mit deinen Mp3-Player so laut Musik gehört das du uns gar nicht zugehört hast.

Frau Tachikawa: "Komm wir schauen uns es mal an Mimi."

Die drei gingen in das Haus und schauten es sich an. Die ersten 2 Etagen waren nur für ihre Eltern. Mimi wunderte sich die ganze Zeit wo ihr Zimmer war. Als sie in die 3 Etage kamen war alles in zart rosa, weiß und helles Fliesen gehalten.

Heer Tachikawa: "Darf ich dir deine eigene Etage vorstellen?"

Mimi: "Wie jetzt? Ich habe die ganze 3 Etage für mich?" //Was soll das? Ich brauche

doch keine ganze Etage. Jetzt wird es richtig verrückt. //

Frau Tachikawa: "So wir lassen dich jetzt alleine damit du dich daran gewöhnen kannst."

Da klingelte es an der Tür.

Heer Tachikawa: "Das werden wahrscheinlich die Leute sein, die unsere Sachen vorbeibringen."

Die beiden gingen runter und liesen Mimi alleine.

Mimi: "Die beiden haben doch wohl ein Vogel. Denken die ich bleibe hier für immer wohnen? Das können sie aber knicken. Sobald ich 18 bin werde ich wieder nach Japan machen."

Während Mimi sich das schwor bemerkte sie nicht das ihr Vater das mit hörte.

Heer Tachikawa: //Na das werden wir ja noch sehen junge Dame.//

Somit ging er wieder die Treppen runter und wieder hoch, aber so das Mimi es dieses mal mitbekam.

Heer Tachikawa: "Mimi! Ich habe hier deine Sachen. Wo willst du den alle hinhaben?"

Mimi ging mit ihren Vater in das Zimmer, welches ihr neues Schlafzimmer war. Er stellte alles ab und verzog sich dann wieder. Mimi begann alles aus zupacken. Da packte sie ein Bild von ihren Freunden aus. Sie schaute es sich lange an und lächelte. Danach stellte sie es auf ihren Nachttisch.

Am Abend war sie dann mit allem fertig. Sie hatte alles in ihren Schränken verstaut und setzte sich nun auf ihr Bett und lies sich nach hinten fallen.

Frau Tachikawa: "Mimi Essen!!!"

Mimi: //Oh man, hat man den gar keine Ruhe von denen? Das geht mir auf den Keks. Ich will wieder zurück.//

Sie stand widerwillig auf und ging runter. Da saßen ihre Eltern an einen riesen Tisch und unterhielten sich.

Frau Tachikawa: "Ah Mimi da bist du ja. Komm setzt dich. Auf deinen Platz haben wir dir schon ein paar Broschüren von deiner neuen Schule gegeben. Sie wird dir bestimmt gefallen. Es ist auch wieder eine Privatschule."

Heer Tachikawa: "Genau."

Mimi setzte sich hin und schaute sich die Broschüren an. Das war eine riesen Schule, so wie es aussah. Sie beschloss das es nun mal so war und jetzt in den USA lebte.

Am nächsten Morgen wurde sie in ihre neue Schule gefahren. Als sie davor stand staunte sie nicht schlecht.

Mimi: //Was ist das den? Das ist keine Schul, das ist ein Palast.//

Sie wurde zu dem Lehrerzimmer geführt wo sie ihrer neuen Klassenlehrerin.

Frau Calebaw: "Guten Morgen ich bin deine neue Klassenlehrerin. Mein Name ist Frau Calebaw. Freut mich dich kennen zu lernen Mimi."

Mimi: "Ganz meinerseits."

Frau Calebaw brachte Mimi zu ihrer neuen Klasse und stellte sie vor. Sie sollte sich neben einen Jungen namens Toshi setzen. Sie lächelte ihn an und setzte sich neben ihn.

Toshi: "Hey, ich bin Toshi."

Mimi: "Hey mein Name ist Mimi. Freut mich."

Danach konzentrierten sie sich auf den Unterricht. Sie hatten gerade Wirtschaft. Da dachte sie gleich an Tai. Das war sein Lieblingsfach.

Mimi: //Ich habe wirklich keine Ahnung was Tai die ganze Zeit an diesem Fach findet. Es ist doch so was von langweilig.//

Diese Stunde verging überhaupt nicht. Sie wusste einfach nichts damit anzufangen.

Sie musste sich immer wieder zwingen nicht einzuschlafen. Endlich kam dann das ersehnte Pausenklingeln.

Mimi: //Zum Glück. Endlich ist es vorbei.//

Danach hatte sie noch Mahte, Chemie und Musik. Auf Musik freute sie sich sehr, denn dies war ihr Lieblingsfach. Da konnte sie so richtig zeigen was sie konnte. Alle waren begeistert von ihrer Stimme beim singen.

Toshi: "Wow Mimi, du kannst ja richtig gut singen. Hast du Musikunterricht genommen??"

Mimi: "Nein, habe ich nicht. Aber danke für das Kompliment."

Die beiden kamen von Anfang an gut miteinander aus.

Mimi: //Er ist zwar ganz nett aber er wird niemals mein besten freund ersetzen.// "Sag mal ich hätte mal ne Frage an dich Toshi."

Toshi: "Ja klar worum geht's?"

Mimi: "Könntest du mir vielleicht die Gegend zeigen? Ich kenne mich hier ja nicht so aus."

Toshi: "Klar kann ich machen. Hast du heute gleich nach der Schule zeit?"

Mimi: "Ja habe ich. Meine Eltern sind sowieso nicht da."

Toshi: "Okay."

Die beiden trafen sich am Tor der Schule und machten sich auf den Weg. Beide erzählten alles von sich. Auch erzählte Mimi das sie gar nicht aus Japan weg wollte. Sie erfuhr das Toshi auch aus Japan war und auch hierher gezogen war.

Mimi: "Und wann bist du hierher?"

Toshi: "Als ich 11 war."

Mimi: "Muss ja auch hart sein wenn man mit 11 aus sein ganzen Leben rausgerissen wird oder?"

Toshi: "Ja war es aber ich habe dann doch hinbekommen. Ich habe hier jetzt richtig gute Freunde gefunden. Bin wirklich froh das ich sie habe. Mit unsere Klasse komm ich nicht so besonders aus. Deswegen bin ich mit älteren oder etwas jüngeren befreundet."

Mimi: "Was ist den daran so schlimm? Ich finde daran überhaupt nichts schlimmes. Man kann sich doch mit jemanden gut verstehen der nicht in dem selben Alter ist. Außer dem hast doch jetzt jemanden in deiner Klasse mit dem du gut klar kommst. Und zwar mich."

Mimi lächelte Toshi an. Toshi war froh jetzt jemanden in der Klasse zu haben der nett zu ihm ist. Als Mimi zu Hause war haute sie sich in ihr Bett, nahm ihren Laptop und öffnete Internet und icq. Sie hoffte das Tai online war. Und Tatsächlich er war es. Sie schrieb ihn sofort an.

Mimi: "Tai!!!!!"

Tai: "Hey Mimi, gut in den USA angekommen."

Mimi: "Ja eigentlich schon. Aber ihr fehlt mir alle so sehr."

Tai: "Es geht uns doch nicht anders Mimi. Es fehlt einfach was bei uns."

Mimi: "Ach Tai. Ich werde auf alle Fälle wieder nach Japan kommen das verspreche ich dir."

Tai: "Das weiß ich doch Prinzessin und daran glaube ich auch ganz fest. Ich muss jetzt offline. Muss essen. Bis bald Prinzessin."

Mimi: "Bis bald."

Tai ging offline und machte sich auf den Weg in die Küche. Dort saß kari mit Tk. Die beiden merkten gar nicht das Tai dazu kam da sie mit sich selber beschäftigt waren.

Tai: "Man könnt ihr nicht mal ins Zimmer verziehen als hier in der Küche rum

zumachen?

Kari schaute Tai böse an und verzog sich dann mit Tk.

Tai: //Man ich hätte meine schlechte Laune nicht an ihr aus lassen sollen.//

Frau Yagami: "Tai warum tust du so in der Küche rumstehen."

Tai: "Ich vermiss sie Mum. Und dabei ist sie gerade mal drei Tage weg."

Frau Yagami: "Es ist doch ganz klar das du sie vermisst Tai. Ihr beide seit beste Freunde und wenn man dann plötzlich auseinander gerissen wird. Mir würde das genauso gehen."

Tai: "Ich gehe geh etwas raus. Brauch etwas Ruhe. Wenn Selena kommt, sag ich das ich im Bett liege und Fieber habe. Danke."

Als Tai durch die Straßen ging dachte er viel über die letzte Zeit nach. Er hatte Mimi wirklich viel vernachlässigt gehabt. Jetzt tat ihm das leid das er das getan hatte.

Sora: "Hey Tai. Erde an Tai."

Tai: "Sora?"

Sora: "Ich renne dir jetzt schon die halbe Straße hinterher. Du bist total abwesend."

Tai: "Oh tut mir leid Sora."

Sora: "Du vermisst sie, stimmt's?"

Tai: "Ja da hast du recht. Ich vermisse sie total. Wir haben vorhin zwar kurz geschrieben aber es war nicht das gleiche."

Sora: "Ja das stimmt. Wir haben vorhin auch mal ganz kurz geschrieben aber es ist wirklich nicht das gleiche. Man kann nicht mehr einfach zu ihr wenn man mit ihr was machen möchte oder einfach jemanden zum reden brauch."

Tai: "Ja da hast du recht. Es ist einfach nicht das gleiche."

Tai und Sora schaute setzten sich auf eine Bank und redeten noch eine Weile weiter. Da kam Selena wütend auf ihn zu.

Selena: "Sag mal spinnst du Tai? Ich war gerade bei dir. Da hat deine Mutter gesagt das du schlafen tust und was muss ich sehen? Du sitzt hier draußen mit Sora."

Sora stand auf und sah Selena böse an.

Sora: "Sag mal spinnst du jetzt total Selena? Seine beste Freundin ist vor drei Tagen in die USA gezogen und du zickst hier rum."

Selena: "Sie wird euch sowieso vergessen. Sie lebt jetzt in den USA. Glaubt ihr wirklich das sie sich da noch mit euch befassen wird? Ich gebe euch noch einen Monat und dann wird sie euch vergessen."

Tai konnte nicht fassen was sie da sagte.

Tai: //Wird mich Mimi wirklich vergessen? //

Er stand auf und wollte einfach gehen. Doch er wurde von Selena aufgehalten.

Selena: "Du willst jetzt nicht wirklich einfach gehen oder? Wenn du jetzt nichts mit mir machen tust ist es zwischen uns vorbei Tai. Das schwör ich dir."

Tai: "Dann ist es halt so. Ich werde mir nicht von dir sagen lassen das Mimi uns vergessen wird. Den das glaube ich nicht."

Somit ging er wieder nach Hause. Selena schaute ihn mit großen Augen hinterher. Sora dagegen machte sich Luft.

Sora: "Da siehst du was du davon hast. Es ist deine eigene Schuld das es zwischen euch jetzt aus ist. Mimi wird uns niemals vergessen Selena."

Damit ging auch sie weg und lies Selena stehen.

Selena: "Ihr habt doch alle ein Vogel. Ihr werdet schon sehen das sie euch vergessen wird. Vor allem dich Tai und dann wirst du wieder zu mir zurück kommen."

Tai lief immer an Orten vorbei mit denen er auch mit Mimi war. Er vermisste sie so sehr und hatte die ganze Zeit so ein Stechen in seinem Herzen.

Tai: "Komm zurück Mimi, ich brauche dich so sehr."